



## "Meine Oma, Marx und Jesus Christus"

"Meine Oma, Marx und Jesus Christus" - am 9. Juni, 19.05 Uhr, im Programm von MDR FIGARO. Mit seinem Namen verbinden viele erst einmal nicht unbedingt etwas. Mit seinem Gesicht sehr wohl: Uwe Steimle war eigenwilliger Ermittler im "Polizeiruf 110" und ist genialer Imitator des früheren Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker. Die ehemalige DDR und der Einfluss, den sie auf den heranwachsenden Uwe ausübte, das sind Steimles Themen. Der Schauspieler und Kabarettist möchte Geschichten erzählen, Geschichten aus einem abgesetzten Staat und über seine Bewohner. Erinnerungen will er bewahren: liebevoll, phantasievoll, aber nie verklärend. Erinnerungen an sein Erwachsenwerden und all die kleinen und großen Wunder, die er damit verbindet. Jeder sollte einen Traum haben, meint der Sachse. Und deshalb hat Uwe Steimle das Buch "Meine Oma, Marx und Jesus Christus - Aus dem Leben eines Ostalgikers" geschrieben: damit Deutschland niemals ein Volk ohne Traum wird. MDR FIGARO lässt den Autor Uwe Steimle nun in einem gleichnamigen Essay "aus dem Leben eines Ostalgikers" erzählen. Die Erstsendung der aktuellen MDR-Produktion ist am 9. Juni, 19.05 Uhr. MDR FIGARO gratuliert Steimle damit zum 50. Geburtstag. Uwe Steimle ist Schauspieler und Kabarettist. Er wuchs in Dresden auf und besuchte später die Theaterhochschule Hans Otto in Leipzig. Neben seinen Solo-Auftritten als Kabarettist war Steimle auch schon in zahlreichen TV- und Kinoproduktion zu sehen, zuletzt in "Sushi in Suhl". Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) Kantstr. 71-73 04360 Leipzig Deutschland  
Telefon: (0341) 300 6401  
Telefax: (0341) 3006460  
Mail: info@mdr.de  
URL: <http://www.mdr.de>

### Pressekontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de  
info@mdr.de

### Firmenkontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de  
info@mdr.de

Der MITTELDEUTSCHE RUNDFUNK ist die öffentlich-rechtliche Hörfunk- und Fernsehanstalt für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Sitz in Leipzig und mit Landesfunkhäusern in Dresden, Magdeburg und Erfurt sowie mehreren Regionalstudios und Korrespondentenbüros. Die fünftgrößte ARD-Anstalt produziert acht Radioprogramme und ein Fernsehprogramm für 9,3 Millionen Menschen im Sendegebiet. Der MDR trägt 11, 45 Prozent zum ARD-Gemeinschaftsprogramm bei und ist federführend für den werbefreien Kinderkanal von ARD und ZDF Ki.Ka mit Sitz in Erfurt. Seit 1997 ist das MDR FERNSEHEN erfolgreichstes Drittes Programm der ARD und erreichte 2003 durchschnittlich einen Marktanteil von 9,2 Prozent im Sendegebiet. Der MDR beschäftigt mehr als 2.000 festangestellte und viele freie Mitarbeiter in den Bereichen Programm, Produktion, Verwaltung und Technik.